

**Verdächtiger nach kurzer Flucht gestellt
Wiener wollte mit Türgriff
Klein-Lastwagen aufbrechen**

Ein Passant sah Sonntag, wie ein 39-Jähriger in der Hanglößgasse (Fünffhaus) an einem Isuzu-Laster hantierte. Der Mann versuchte angeblich mit einem abgerissenen Türgriff in das Auto einzubrechen. Die Polizei stellte ihn, er hatte bereits Diebesgut bei sich

**„Oskar“ wird mit Bluetooth verbunden
Wiener entwickelte
Handy-Tastatur für Blinde**

Für seine Bachelorarbeit baute Forscher Johannes Strelka-Petz (41) eine Handy-Tastatur für Blinde. Heraus kam „Oskar“: Die acht Tasten der Braille-Tastatur werden drahtlos mittels Bluetooth mit dem Smartphone verbunden. Blinde Menschen sollen mit dem Gerät 20 Wörter pro Minute schreiben können

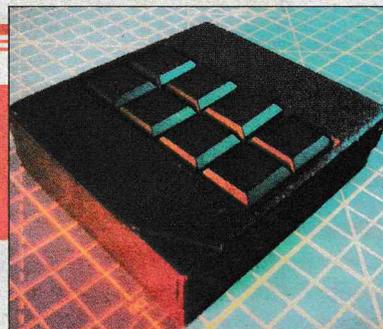
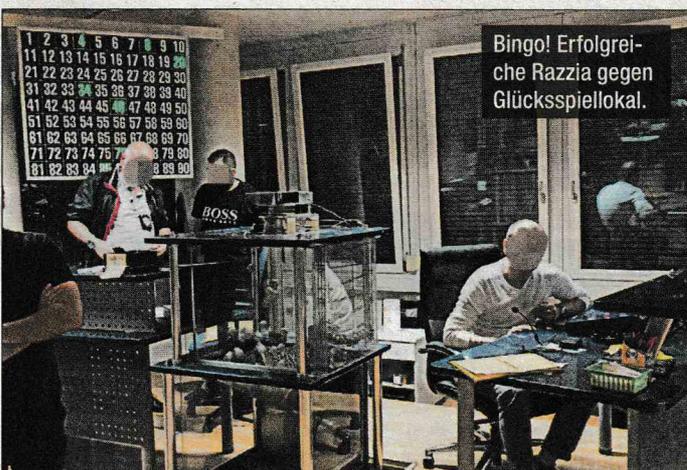


Foto: Johannes Strelka-Petz



Bingo! Erfolgreiche Razzia gegen Glücksspiellokal.



Die Finanzpolizei beschlagnahmte mehrere Geräte.

Fotos: Gruppe Sofortmaßnahmen

Polizei hebt illegales Bingo-Lokal aus

Bei einer Razzia gegen ein Glücksspiellokal in Favoriten wurden gleich mehrere illegale Bingo-Geräte sichergestellt. Es setzte mehrere Anzeigen und einen Strafantrag über 112.000 Euro.

Nach Beschwerden aus der Bevölkerung stand das illegale Glücksspiellokal in der Laxenburger Straße (Favoriten) schon länger im Visier der Ermittler. Am 27. September um 22 Uhr schlugen sie schließlich zu. Im Zuge der von der Gruppe Sofortmaßnahmen der Stadt Wien

koordinierten Aktion kontrollierten Polizei, Finanzpolizei, das Bundesamt für Fremden- und Asylwesen sowie verschiedene Stellen der Stadt insgesamt 88 Personen. Diesmal hatten nicht die Spieler, sondern die Ermittler den Bingo-Effekt. Vor Ort fanden sie

mehrere illegale Geräte, diese wurden beschlagnahmt und von der MA 48 abtransportiert. Laut Polizei beträgt der geschätzte Jahresumsatz des Lokals mehrere Hunderttausend Euro.

von Louis Kraft

Der Betreiber muss nun mit einem Strafantrag der Finanzpolizei über 112.000 Euro rechnen. Neben 14 Beschlagnahmungen setzte es auch Anzeigen

im zweistelligen Bereich, etwa wegen Verstößen gegen das Ausländerbeschäftigungsgesetz, das Sozialversicherungsgesetz oder das Nichtraucherschutzgesetz. „Dank der guten Zusammenarbeit mit der Polizei und weiteren polizeilichen Dienststellen konnten wir alle Kräfte der Stadt Wien optimal bündeln“, freut sich der Leiter der Gruppe Sofortmaßnahmen, Walter Hillerer

sich „Heute“ im Cockpit des Flexity



„Heute“-Redakteurin Louis Kraft am Steuer

Foto: Denise Auer

Nachtclub-Randalierer (26) schlug sich mit Handschellen ins Gesicht

Ein 26-Jähriger dürfte Sonntagfrüh in einem Nachtclub in der Daumegasse (Favoriten) etwas zu viel getankt haben: Im Rausch wurde der Mann laut Polizei aggressiv, eine Rauferei war die Folge. Gäste riefen schließlich die Einsatzkräfte. Als die Beamten kamen, ging der Wiener mit geballten Fäusten auf sie los und ließ sich mit Worten nicht beruhigen. Die Polizisten verteidigten sich mit

Pfefferspray, der Verdächtige wurde daraufhin festgenommen. Doch der Randalierer gab auch dann noch keine Ruhe: Er schlug sich mit angelegten Handschellen selbst ins Gesicht und erlitt dadurch blutige Verletzungen. Im Polizeibus soll er wild gegen die Wände getreten und das Fahrzeug beschädigt haben. Der Mann wurde mehrfach angezeigt